ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenburg mit Klein Rosenburg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

5. Jahrgang / Nummer 51 • November 2025

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro







Doppelsieg für die Rosenburger Kreativ-Frauen beim Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt mit der schönsten Erntekrone und dem Erntekranz. Herzlichen Glückwunsch! Eine Ehre für die gesamte Einheitsgemeinde Barby! Ein Stempel in der Geschichte von Groß- und Klein-Rosenburg. Die ausgezeichneten Kreativfrauen von Groß Rosenburg von links nach rechts: Bettina Meyer, Corinna Donner, Diana Miczka, Doreen Pietschker, Ramona Spandau, Heike Thees, Susanne Fiedler und Margit Meyer.

Uhren & Schmuck
Juwelier Seidel
Magdeburger Straße 21
39249 Barby
Telefon: 039298 3382



Immer gut informiert
und mit viel Glück: LOTTO
Ute Krabbes
Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren
Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby

Zum Dank unserer Anzeigenkunden
Der ELBE-SAALE-SPIEGEL
finanziert sich ausschließlich
durch die Unterstützung und
Werbung unserer Anzeigenkunden.

WEB PRINT WERBE DESIGN SINCE 2008 DHP
DHPdesign
Ihr Web und Werbedesigner
Heinrich-Heine-Straße 21
39418 Staßfurt
Tel.: 03925378848
www.dhp.design
Webdesign • Printdesign • Werbedesign

SALINEN APOTHEKEN
Markt 12
39249 Barby / Elbe

Schillerstraße 9a (am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck
Calbesche Straße 31 (im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Heinrich's
CAFÉ-WIRTSCHAFT
Ausflugsgastronomie & Familienfeiern
Pension & Ferienwohnungen
Heinrich's Hühnerwelt
Walternienburg ist
immer einen Ausflug wert!
Heinrich's Hauptstraße 30 • 39264 Walternienburg
Telefon: 039247 949290
Pension & Cafe-Wirtschaft
kontakt@heinrichsgruppe.de

Beerdigungsinstitut Geise
Inh. René Gaedke seit 1874
Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859
06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938

Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Monat haben wir am 9. November den Gedenktag an die Novemberpogrome im Jahr 1938, auch ein Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.

Bei den im NS-Regime organisierten und durchgeführten Aktionen gegen jüdische Menschen und Einrichtungen verloren zwischen dem 7. und 13. November 1938 über 400 Menschen gewaltsam ihr Leben, annähernd 30.000 Menschen wurden verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt - darunter auch viele Kinder. Tausende Geschäfte und Wohnungen jüdischer Menschen sowie über 1400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume wurden zerstört.

Widerstand in der nationalsozialistischen Diktatur war immer die Haltung von sehr wenigen, von einzelnen Menschen. In diesem System mit totalitärem Anspruch riskierten Menschen, die Widerstand leisteten, ihr Leben. Umgeben waren sie von einer Bevölkerung, die sich in ihrer Mehrheit anpasste, ja vom Nationalsozialismus begeistert zeigte und das Regime trug. Das Beispiel der Menschen, die im Nationalsozialismus Widerstand leisteten, zeigen auf, welche Handlungsmöglichkeiten dem Einzelnen bleiben, wenn die demokratische Ordnung gefährdet ist.

Widerstand komme immer zu spät, so Klaus von Dohnanyi, Sohn des 1945 hingerichteten Widerstandskämpfers Hans von Dohnanyi. Entscheidend sei, dass Zivilcourage und Ordnung vorher eintreten. Der Germanist und Literaturwissenschaftler Dr. Arnold Pistiak fühlt sich mit der gegenwärtigen furchteinflößenden Rechtstendenz geradezu verpflichtet, mit „Emma aus Preußen“ dagegen aufzutreten. Sein Roman erscheint vielleicht noch vor Weinachten in unserem Verlag und alarmiert:

„... Wenn wir Emma nun wieder treffen, sind mehr als zehn Jahre vergangen. Der deutsche Reichstag hatte Kriegskredite bewilligt, die menschenfressenden Stellungskriege in Belgien und Frankreich waren vorüber, gewaltige Panzerkreuzer und Truppentransportschiffe waren gebaut und versenkt worden, lagen nun auf den Gründen der Meere und begannen, vor sich hinzurotten und das Wasser zu vergiften, Flugzeuge waren abgestürzt, Panzerzüge in die Luft gesprengt, Millionen von Toten lagen auf den Wiesen und Feldern und in den zugeschütteten Schützen-gräben …“

Dr. Arnold Pistiak legt uns ein brillantes Werk vor, das aufrüttelt: Gegen rechts.

Herzlich Ihre Gertraud Schiller

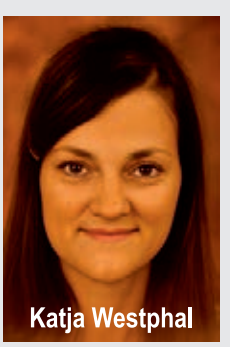






Der ELBE- SAALE-SPIEGEL online: www.sachsendorf.com/wir-in-sachsendorf

IMPRESSUM
Herausgeber: Von Westphalen, Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt
Redaktion: 39240 Zuchau, Friedensstraße 2
E-mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.)
Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: DHPdesign - Ihr Web und Werbedesigner
Der ELBE- SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des Autorin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.


Katja Westphal

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Dezemberausgabe ist am 15. November 2025.
Die Zeitschrift erscheint am 1. Dezember 2025

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller
Telefon: 0178 198 65 20
E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Der ELBE- SAALE-SPIEGEL
Friedensstraße 11, 39240 Barby, OT Zuchau



Fotos Titelseite: Doppelsieg für die Rosenburger Kreativ-Frauen beim Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt mit der schönsten Erntekrone und dem Erntekranz. Herzlichen Glückwunsch! Eine Ehre für die gesamte Einheitsgemeinde Barby! Ein Stempel in der Geschichte von Groß- und Klein-Rosenburg. Die ausgezeichneten Kreativfrauen von Groß Rosenburg von links nach rechts: Bettina Meyer, Corinna Donner, Diana Miczka, Doreen Pietschker, Ramona Spandau, Heike Thees, Susanne Fiedler und Margit Meyer. Fotos: Katja Westphal, Gertraud Schiller

Willkommen und gesellig bei der AWO-Tagespflege in Barby

Abhol- und Nachhause-Bringe-Service



Das Herz aus Geranien am Eingang für die AWO-Tagespflege

Die Geranien am Parkeingang leuchten im schönen Rot und bilden ein Herz, welches schon erfreut und dann ein schmucker Ring um einen sprudelnden Brunnen wie beim Froschkönig. Wo man hinschaut, ist der Park reizvoll gestaltet. Goldfische tummeln sich im Teich. Vogelgezwitscher ist von woanders zu vernehmen. Überall, wohin man schaut, ist es idyllisch schön.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Barby hat hier eines ihrer besonders schönen Domizil für die Tagespflege. Auf einer Terrasse genießen Senioren die letzten Sonnenstrahlen des Tages, andere sind bei einem Spaziergang im Park zu sehen. Zufällig lernten wir sie bereits bei ihrem Ausflug am Elbufer der Barbyer Fähre kennen. An jenem sehr heißen Tag war ihr fröhliches Geplauder im Schatten einer ansehnlichen großen Weide bei Obst und Getränken kaum



Der Park bietet viel Abwechslung für einen schönen Spaziergang

überhörbar.

Nun treffen wir hier am Stadtgraben13 in Barby Ursula Dostal wieder. Am 3. April war sie erst 90 Jahre alt geworden. Weil ihr Ehemann aufgrund seines Vereinslebens und anderer Aktivitäten ständig unterwegs ist, nimmt sie gern das Angebot der Tagespflege Baby in Anspruch, um mehr in Gesellschaft zu sein. Schnell kommen wir ins Plaudern. In ihren Berufsjahren war sie schon seit 1959 Lehrerin in Barby und hat vor allem Deutsch und Russisch unterrichtet. Hin und wieder folgt sie auch Einladungen für Klassentreffen.

Jetzt sitzen wir mit Beate Hasse, der stellvertretenden Pflegedienstleiterin der AWO und der Einrichtungsleiterin Andrea Zieprich am Tisch. Sie hatten eingeladen, ins-besondere das Angebot der AWO für alle Ortsteile von Barby mehr bekannt zu machen. Dafür bieten sie auch einen kostenlosen Schnuppertag an, damit sich jeder selbst ein Bild machen kann. An diesem Tag ist die Verpflegung, die Unternehmung des Tages, die Geselligkeit und der Abhol- und Nach-hause-Bringe-Service inclusive.



Ursula Dostal war Lehrerin in Barby/Elbe und möchte die AWO-Tagespflege nicht mehr missen.

Von den AWO-Leiterinnen erfahren wir, wie wichtig die Geselligkeit ist, um gesundheitliche Beeinträchtigungen vorzubeugen beziehungsweise zu entgegnen. Deshalb wünschen sie sich, dass sich besonders Bewohner der Ortsteile von Barby angesprochen fühlen, zu kommen. Die Tagespflege in Barby eigne sich durch die familiäre Atmosphäre gut, in der Gemeinschaft aufgehoben zu sein. Von geernteten Früchten Kuchen backen und beim Kaffee verschmausen, Gesellschaftsspiele, Ausflüge zu den verschiedensten Stätten, gemeinsame Restaurant- und Kino-Besuche lassen u. a. einen grauen Alltag vergessen. Letztendlich sollte nicht vergessen werden, dass Angehörige ihr Familienmitglied gut versorgt wissen.

Der größte Teil der Kosten wird je nach Pflegegrad von der Krankenkasse übernommen. Auch ohne Pflegegrad dürfte die Tagespflege bei der AWO gut erschwinglich. Das könnte man sich am Schnuppertag erkunden. Man kann auch nur einmal- oder zweimal in der Woche kommen, in das AWO Seniorenzentrum "Haus am Schulhof", Tagespfege, Stadtgraben 13, 39249 Barby



Schmucker Froschkönigbrunnen

Die Kontakt ist hier: Telefon: (039298) 294895, E-Mail: andrea.zieprich@awo-sachsenanhalt.de

Fotos: Gertraud Schiller/Katja Westphal
Text: Gertraud Schiller



Bestenehrung – wie beim Super-talent, aber alle kommen weiter

Marius Sowislo, Aufstiegskapitän des Fußball-Zweitligisten 1. FC Magdeburg und Ehrengast der diesjährigen Bestenehrung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe, fand am Mikrofon vor der gesamten Schüler- und Lehrerschaft großartige Worte: „Bisher habe ich hier schon ganz viele Talente gesehen, es ist irgendwie wie beim Supertalent, aber alle kommen weiter. Diese tolle Veranstaltung schafft es, den gesellschaftsverbindenden Charakter von Musik und Sport aufzuzeigen. Fortwährend bieten sich alle Chancen, voneinander zu lernen."

Nach einem stimmungsvollen Auftakt durch den Gospelchor sorgten dann Mika Steinhausen mit dem Fahrrad-Trial und vier Kunstrad-Mädels für viele staunende Blicke. Ein junger Schüler im Publikum fand dafür sehr passende Worte: „Alter, krass. Was machen die Verrückten mit ihrem Rad. Wie schaffen die das?"

Auf eine sehr besondere Aktion der Schilleraner Schulgemeinschaft aus dem Sommer machten Schulleiter Rolf-Uwe Friederichs und Zwölfklässlerin Mia Reinefeld nochmals aufmerksam. Der im späteren Verlauf als „Gesicht des großartigen Spendenlaufs" ausgezeichnete Schülerin war es vorbehalten, die Spendensumme an den eigens angereisten Vertreter der Organisation Viva Con Agua, Raffael Lampe zu übergeben. „Viele von uns erinnern sich sicherlich noch an schmerzende Knochen und langanhaltenden Muskelkater, aber es hat sich sehr gelohnt. Heute können wir 10.469 Euro für unser Ziel, hilfsbedürftigen Menschen den Zugang zu dringend benötigtem Trinkwasser zu ermöglichen, überreichen. Ihr alle habt bewiesen, dass ihr herausragend seid und stolz sein könnt, Teil dieser Gemeinschaft zu sein."

Ähnlich formulierte es auch Thomas Faltin vom Förderverein mit Blick auf die „Besten" des vergangenen Schuljahres: „Es ist immer wieder eine große Freude, diese besonderen Leistungen zu würdigen. Unser Gymnasium ist eben sowohl ein Ort des Lernens und ein Ort des Miteinanders." Von der Französisch-Olympiade, dem Geografie-Wettbewerb, der Big Challenge in englischer Sprache, dem Chor, der Schülerfirma Picnic bis zum Helfer in der digitalen Schulwelt erhielten viele Schilleraner reichlich Applaus von ihren Mitschülern.

„Ihr habt mit eurem Landesmeistertitel Geschichte geschrieben, so wie wir damals beim FCM auch. Das ist viel wert, daran werdet ihr euch gut immer erinnern.", waren die weiteren Worte von Marius Sowislo. Wirklich beeindruckend war hierbei, dass das kleine Calbenser Gymnasium sowohl im Mädchen-Fußball als auch im Mädchen-Handball den Landesmeistertitel Sachsen-Anhalts erreichen konnte und unser Bundesland stark im bundesweiten Wettstreit mit den Elite-Sportschulen vertreten hat.

Abschließend passte es in jedem Fall in das Bild der Veranstaltung, dass mit Gabriele Kaufmann, Wolf-Dieter Lange und Peter Pysall drei langjährig engagierte Personen aus dem Ganztagesbereich geehrt wurden. Traditionell lud der Schulleiter bereits am Vormittag alle Geehrten zu Kuchen, Pizza und entspannten Gesprächen in die Cafeteria. Übersicht der geehrten Schilleraner:
Isabella Meinecke und Leif Blume: Französisch-Olympiade
Lian Sauer, Lielle Zarski, Mia Kühnass, Liddy Schwedesky und Nia



Schünemann: Big Challenge England
Laurin Gümpel und Sven Mucke: Schülerfirma Picnic
Julian Stöhr: Geografie-Wettbewerb

Riana Hamel, Niklas Wolter, Marian Zingel und Tade Kursawsky: Schüler-Chor und zuge-hörige Technik

Mia Reinefeld: Organisation Spendenlauf

Eva Busch, Frieda Nebelung, Ellie Wieschke, Mica-Elaine Mänz, Pippa Krümmling, Mia Neubert, Selina Giehle, Lina Knabe, Rieke Zaschke und Helene Hölscher: Landesmeister Sachsen-Anhalt im Fußball

Paula Wunderling, Heera Hein, Marie Pape, Elli Wieschke, Elisa Wahl, Zoey Leps, Selina Giehle, Frida König, Marie Plathe und Ida Ollenhauer: Landesmeister Sachsen-Anhalt im Handball

Frau Kaufmann, Herr Lange und Herr Pysall: Engagement im Ganztagsbereich

Presseklub des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe
Fotos: FSG Calbe



Juleica-Ausbildung beim Salzlandkreis

Jugendamt und KVHS starten neuen Kurs für Ehrenamtler in der Kinder- und Jugendarbeit

Aschersleben. Der Salzlandkreis legt bei der Kinder- und Jugendarbeit großen Wert auf Qualität, auch in der Freiwilligenarbeit und im Ehrenamt. Nicht zuletzt, deshalb kooperieren seine Fachdienste Jugend und Familie sowie Bildung und Amt für Ausbildungsförderung seit geraumer Zeit und bieten über die Kreisvolkshochschule kostenfreie Kurse an zum Erwerb der Jugendleitercard, kurz: Juleica. Das nächste Angebot, für das sich Interessierte bereits anmelden können, läuft vom 7. bis 22. November in Aschersleben.
Geschulte und praxiserfahrene Dozentinnen und Dozenten vermitteln pädagogische Grundkompetenzen sowie rechtliches Basiswissen. Die Seminare umfassen Inhalte wie Kommunikation in Konflikt- und Mobbingsituationen, Projektmanagement, Extremismus- und Suchtprävention oder auch Organisation, Recht, Aufsichtspflicht und Versicherung. Theorieorientierte Inhalte verbinden sich mit praxisnahen Methoden und Konzepten und gestalten die Ausbildung abwechslungsreich und vielseitig. Das Kursangebot beinhaltet neun Module mit insgesamt 35 Stunden, was bei erfolgreichem Abschluss zum erstmaligen Erwerb einer Jugendleitercard ausreicht. Für eine Verlängerung müssen mindestens 12 Stunden nachgewiesen werden. Wer ein Einzelmodul nicht absolvieren kann, hat die Möglichkeit, es in der Folgeschulung nachzuholen. Bitte beachten: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, das empfohlene Mindestalter 16, in Ausnahmen auch 15 Jahre.
Fragen beantwortet in der Kreisvolkshochschule Justin Maywald (Kontakt: Telefon 03471 684-624212, E-Mail jmaywald@kreis-slk.de).
Anmeldungen ab sofort - online (kvhs.salzlandkreis.de / Programmbereich Gesellschaft) - und bis maximal eine Woche vor dem jeweiligen Modul.

Der Schafstall wurde zur hippen Location

In vielen Orten werden anlässlich des 3. Oktobers die Einwohner aktiv. - So auch im Ortsteil Döben.
Zum einen wurde am Samstag, den 27. September ein Arbeitseinsatz von den Einwohnern durchgeführt, bei dem auf Grund der großen Beteiligung auch vieles geschafft wurde und zum Feiertag alles in bester Ordnung war.
Etwas völlig Neues für den kleinen Ort war dann der am Samstag, den 4. Oktober stattgefundene Flohmarkt, bei dem sich die Einwohner auf Grund des schlechten Wetters erfinderisch zeigten und das Hauptgeschehen kurzerhand in den alten Schafstall verlagerten. Die



Das kleine Döben bei Gnadau mit vielen Helfern beim Arbeitseinsatz



Ein Flohmarkt im Schafstall

zahlreichen Besucher danken es mit einem guten Umsatz, was auf eine Wiederholung im Jahr 2026 hoffen lässt, da diese Aktivitäten immer für die Belebung des Dorfgeschehens gut sind.
In diesem Sinne nochmals einen großen Dank an alle aktiven Einwohner und Besucher des Ortes.

Text und Fotos: Ralf Borchardt

Zum 3. E-Dartturnier lädt der SV B.-W. Breitenhagen gemeinsam mit den Dartfreunden Breitenhagen ein.

Datum: 08.11.2025
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Breitenhagen
Start: 14:00 Uhr / Anreise: 13:30 Uhr
Startgeld: 10,- Euro
Alter: ab 16 Jahren
Modus: Highscore

Es gibt Frauen- und Männergruppen. Auf den diesjährigen Gewinner wartet ein Wanderpokal des Ortsbürgermeisters. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldungen bis zum 01.11.2025 unter 0163 2337057 oder 0176 61257070.



freepik.de

Großes Spielfest in Glinde

Anlässlich des Weltkindertages luden Glinder Vereine und die Feuerwehr zu einem bunten Programm am 21. September auf dem „Elbe-Piraten-Spielplatz“ in Glinde ein. Angesprochen waren vor allem die Kleinen aus der Kita sowie die Grundschüler. Natürlich nahmen auch ältere Kids an der Veranstaltung teil, teilweise auch als Betreuer von Stationen. Obwohl zur selben Zeit die weibliche D- Jugend in der nahegelegenen
Elbesporthalle ein Handball- Punktspiel austrugen, waren über 50 Mädchen und Jungen der Einladung gefolgt. Es waren nicht ausschließlich Glinder, obwohl deutlich wurde, dass Glinde aktuell mit dem Problem der Überalterung nicht zu kämpfen hat.
An vielen Stationen konnten sich die Kleinen sportlich, sichtlich mit viel Spaß, ausprobieren. Der Sportverein „Eintracht“ hatte mit Unterstützung des Landessportbundes das Ablegen des Minisportabzeichens „Sportino“ organisiert. Mit Freude nahm man nach dem Absolvieren der Übungen Urkunde und Abzeichen entgegen. Hüpfburg und Malstation vervollständigten das Angebot.
Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hatten einen Parcours aufgebaut, der viele typische Inhalte zur Brandbekämpfung beinhaltete. Auch hier erhielten sie eine entsprechende Teilnehmerurkunde am Glinder-Minigolf entgegen. Für das leibliche Wohl war auch umfassend gesorgt. Zuckerwatte stand dabei besonders hoch im Kurs. Kleine Preise wurden auch entsprechend verteilt.
Der Sportverein, der Heimat- und Museumsverein und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben ein großartiges Kinderfest organisiert. In den einzelnen Gruppierungen sind auch sämtliche Ortschaftsräte präsent, was deutlich macht, dass das gemeinsame Miteinander in Glinde funktioniert. Die Kinder und ihre Eltern bedanken sich für den tollen Tag und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.
Norbert Langoff / Fotos: Sybille Schmidt



Kleine Preise gab es auch


Marie stolz mit ihren Urkunden

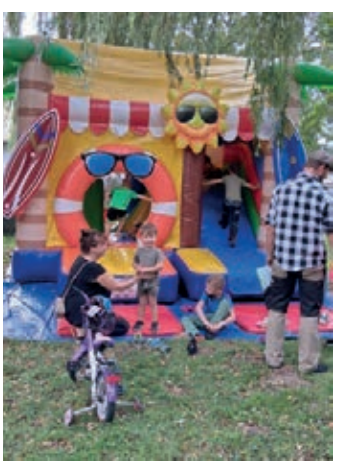







Feuerwehrparcours





Erntekranz und die Erntekrone den 1. Platz auf dem Landeserntedankfest

Am 5.10.25 war es wieder soweit – das Rosenburger Erntedankfest wurde auf unserer Burg gefeiert. Zu einer guten Tradition ist dieses Erntedankfest geworden mit gemeinsamen Mittagessen, Gottesdienst, Erntebericht, Bläsermusik, Spiel, Spaß und das Präsentieren der Rosenburger Erntekrone. Seit ein paar Jahren gibt es die Rosenburger Kreativfrauen, die in jedem Jahr eine wunderschöne Krone zaubern. In diesem Jahr war die Besonderheit, dass der Erntekranz und die Erntekrone den 1. Platz auf dem Landeserntedankfest von Sachsen-Anhalt erzielten. Natürlich ist ganz Rosenburg stolz auf die Leistung der Kreativfrauen.
Michael Pietschker



Michelle Frästorf, Sohn Jonas Pietschker, Cousin Felix Pietschker und mit dem geprüften Pilzsachverständigen Florian Pietschker mit ihrer großartigen Pilzausstellung. Öffentliche Pilzberatung: Töpferstraße 19, 39240 Groß Rosenburg, 0172 810 7809 / florianpietschker@gmail.com / www.lvps.de



Die Erntekrone wurde nach Beendigung des Kornschnittes von den Schnittern den Gutsherren mit der letzten Erntefuhre überbracht. Anfänglich war es nur eine größere Korngarbe, später auch ein Erntekranz. Eine kirchliche Segnung und ein Erntelied gehörten zur Übergabezeremonie, die in Tanz und Essen ihre Fortsetzung hatte.



Pfarrer Ulf Rödiger so wunderschön mit dem vom Land ausgezeichneten Erntekranz. / Fotos: Katja Westphal



Für eine umfangreiche Verköstigung sorgten vom Rosenburger Hof: Corinna Donner, Gerald und Susanne Fiedler. Die Frauen gehören auch zu dem Team der Siegerinnen des Landeswettbewerbes Erntekrone und Kranz.



Hans-Jürgen und Hanjo Rupprich, Andrea Theuerkauf, Karin Keller, Sabine Massag und Seluan Al-Chakmakchi vom Burg- & Heimatverein Klein Rosenburg e.V. möchten für ihre kreierten Weihnachts-kugeln eine 25-Euro-Spende und damit die Burganlage erhalten helfen.



Die Kreativfrauen von Groß Rosenburg, die Siegerinnen beim Landeswettbewerb der Erntekronen und Erntekränze mit ihren Unterstützern Fotos: Katja Westphal / Gertraud Schiller

Als „Rosenburger des Jahres 2025“ wurden anlässlich des Erntedankfestes drei freiwillige Helferinnen des Deutschen Roten Kreuzes am Standort in Groß Rosenburg für ihren ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt.



Wir Rosenburger freuen uns, dass das Deutsche Rote Kreuz einen Standort in Groß Rosenburg unterhält, aber das Ganze geht aber auch nur, wenn sich freiwillige Helfer finden. Zum Rosenburger Erntedankfest konnten drei Frauen für ihren ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt werden.

Frau Kanin Hoffmann nahm stellvertretend auch für Martina Gerauch und Thea Ernst einen Teller und Blumen von mir als Ortsbürgermeister entgegen und wir bedanken uns für ihr ehrenamtliches Engagement und freuen uns, dass es Rosenburger gibt die selbstlos und engagiert für unseren Ort tätig sind.
Ortsbürgermeister Michael Pietschker

Bild li.:
Frau Kanin Hoffmann nahm stellvertretend für Martina Gerauch und Thea Ernst einen Teller und Blumen vom Ortsbürgermeister Michael Pietschker entgegen. / Foto: Seluan Al Chakmakchi

RCV in den Startlöchern

„Wir feiern, wo Kamele wohnen – mit Sultan, Scheich und Pharaonen“

Auch in diesem Jahr ist wieder Karneval in Groß Rosenburg. Das ganze Land wird ab dem 11.11. wieder närrisch. So starten die Rosenburger Narren am 15.11.25 mit einem Eröffnungsball. Das Ganze findet ab 20.00 Uhr im „Rosenburger Hof“ statt. Ab 19.00 Uhr können sich die hoffentlich gut gelaunten närrischen Gäste einfinden und mit dem RCV einen bunten Abend erleben. Zu der Musik vom DJ „Silvio“ – dem Haus DJ des RCV kann ausgelassen getanzt und gefeiert werden. Der Aufmarsch und Funkentanz des Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein fehlt an diesem Abend auch nicht und es wird einige Überraschungen der Rosenburger Narren geben.

Die 34. Saison des RCV steht ganz unter dem Motto „Wir feiern, wo Kamele wohnen – mit Sultan, Scheich und Pharaonen“. So wird es heiß hergehen bei den Veranstaltungen des RCV. Der Kinderfasching ist am 1. Februar 2026 wieder in der Rosenburger Mehrzweckhalle. Die 1. Karnevalssitzung ist am 7. Februar von 20.00 – 02.00 Uhr mit DJ „Silvio“. Am 13. Februar 2026 ist die 2. Sitzung von 16.00 – 22.00 Uhr mit Livemusik vom „Musik Express“ aus Barby und die 3. Sitzung ist am 14. Februar 2026 wieder mit DJ Silvio“. Die Mitglieder des RCV grübeln jetzt schon und werden sich so einiges einfallen lassen.

Das Programm wird wieder mitreißen und wir werden gemeinsamen Spaß haben am närrischen Treiben in Groß Rosenburg haben – versprochen! Und ihr könnt gerne dabei sein.
Michael Pietschker



Gottesdienst im Kuhstall und Festumzug

Der Ackerwagen an der Kreuzung Calbe, Barby, Tornitz/Werkleitz verwies schon Wochen zuvor auf das Erntedankfest am 5. Oktober und die Feier anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Heimatvereins Tornitz.
Nach dem Gottesdienst im Kuhstall des Hofes der Freunde des Heimatvereins Tornitz e. V. startete der Festumzug des Erntedankfestes mit landwirtschaftlichen Geräten und Oldtimer durch Tornitz und Werkleitz.


Foto: Thomas Linßner


Fotos: Antje Lehmann

„Konsumbrot macht Wangen rot“

„Konsumbrot macht Wangen rot“ und es bezieht sich auf das subventionierte, oft trockene Roggenmischbrot des DDR-Konsums und sogar auf die D-Mark, die hart war, wie Konsumbrot. 40 Jahre lang war es aber möglich, im Konsum oder bei HO in fast jedem Dorf die Waren des täglichen Bedarfs einzukaufen.
35 Jahre nach der DDR kommt der frühere Staatsratsvorsitzender Erich Honecker, alias Patrick Schmidt, auf die Bühne des Heimatvereins in Tornitz und fragte u. a. auch, warum es in der DDR keine Grünen gab, und antwortete selbst: „Weil die Bildung Pflicht brauche. In diesem Sinne, vorwärts immer, rückwärts nimmer.“
„Muhme, Muhme" schalt es unüberhörbar durch Tornitz. Sie wurde von Claudia Kornut gespielt und konnte Wünsche erfüllen. Aber sie war schwerhörig. Sie spielte die Ehefrau in dem neuen Bühnenstück des Vereins „Und immer wieder Spaß mit der Ehefrau".
Katrin Lubig hatte die beiden Theaterstücke geschrieben und lehnte sich bei dem Letztgenannten weitläufig an das Märchen „Der Fischer und seine Frau“. Bei dem Stücken spielten die Laienschauspieler sich selbst und andere. Der Auftritt der Jungen Pioniere erfrischte insbesondere die Erinnerung an damals. Ein Trabant tourte über das Pflaster und ein Wartburg mit Blaulicht der Volkspolizei. Die Heimatfreunde haben anlässlich ihres 30. Geburtstag großen Aufwand nicht gescheut, um die Zuschauer in DDR-Zeit zurückzuversetzen.
Bei seinem Auftritt beschütze Leibwächter Olaf Lubig das frühere Staatoberhaupt.
Das Theaterstück auf dem Hof des örtlichen Heimatvereins in Tornitz war fast ausschließlich durch die Heimatfreunde gespielt. Das große Platzangebot reichte nicht. Besucher erzählten, dass sie schon lange nicht so viel gelacht haben. Es waren außer den Ortsbewohnern reichlich Gäste aus nah und fern gekommen.
So verwies Ortsbürgermeister Eckhard Henschel auf die Fahrzeugkolonne vor dem Domizil des Heimatvereins und, dass die Dorfbewohner nicht mit Autos hierherkommen. Über das Schaffen des Heimatvereins seines Ortes berichtet er stets mit großem Stolz, dessen Unterstützung er ihnen gern gibt.

Gertraud Schiller / Fotos: Katja Westphal







Claudia Kornut ging in ihrer Rolle als „Muhme“ auf.
Krankenschwester Renate erinnerte sehr an Volksschauspielerin Agnes Kraus.







HALLOWEEN Feuer

Das erwartet euch:
Laternenumzug durch Werkleitz,
Feuerstelle auf dem Sportplatz.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:
Essen vom Grill, Pommes, Stockbrot & Marshmallows,
Kinderpunsch, Glühwein, Soft Getränke & Bier.

Reit- und Fahrsportfreunde Tornitz/Werkleitz e. V.





Sieger des Master Cup 2025

Die Siegerin des Master Cup 2025 ist Maria Wötzel aus Susigke.
Auf Platz 2 folgte Mike Gortol und auf Platz 3 Morten Drüsedau.
32 Teilnehmer gingen am 27. September an dem Start auf dem Sportplatz in Werkleitz.
Bei den einzelnen Ringsportveranstaltungen im Salzlandkreis erhalten die vier Erstplatzierten jeweils eine Karte, die zur Teilnahme am Mastercup berechtigt. Das ist für das Ringreiten des Salzlandkreises einzigartig.

Der Master Cup wurde von dem Reit- und Fahrsportfreunden Tornitz/Werkleitz e. V. ausgestattet.



Herz aus Stahl

Das schmucke, nicht übersehbare Herz ist perfekt geeignet als Blickfang im Bilderrahmen und ziert Tornitz.
Ortsbügermeister Eckhard Henschel hat die maßgeschneiderte Stahlkonstruktion seinem Doppeldorf Tornitz/Werkleitz geschenkt. Es wurde in der Henschel Stahlbau GmbH & Co. KG hergestellt, in denen er zu einem der Geschäftsführer gehört. Auch Werkleitz soll noch ein Herz bekommen. Von seiner Idee bis zur Fertigstellung des Herzens benötigte Eckhard Henschel drei Tage. Es ist zum Platz nehmen, zum Ausruhen und für Liebende gedacht. Paare können



Bild oben: Ortsbürgermeister Eckhard Henschel hat in seinem Herz Platz genommen, sichtlich nicht von Amors Pfeil getroffen.

hier ihre Liebe auch durch Anhängen eines Schlosses besiegeln. Dieses Highlight ist sowohl für die Dorfbewohner gedacht und für Touristen.

Gertraud Schiller / Foto: Katja Westphal

KÄLTE
KLIMA
ELEKTRO
SERVICE
Inh. Kälteanlagenbaumeister & Ingenieur für Elektrotechnik M. Pawliczak
www.kaelte-klima-service-pawliczak.de
kks-pawliczak@gmx.de
01720912310 9
PAWLICZAK
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO • SERVICE

Chronik von Lödderitz



Preis: 9,00 EUR

Erhältlich bei:
Ute Krabbes
Lotto, Zeitschriften
und Tabakwaren
Magdeburger Straße 19
39249 Barby

Bibliothek Pömmelte
Thomas Warnecke
Glinder Str. 10
39249 Barby
OT Pömmelte

Postfiliale in Calbe
W.-Loewe-Str. 21

Versand möglich durch unseren
Heimatverlag
Tel.: 0178 198 65 20 oder
heimatjournal.redaktion@gmail.com

Glinder Gedichte eines Dorflehrers



Preis: 15,00 EUR



Geschichtspfad Barby

Die Napoleonische Zeit in Pömmelte und Umgebung sowie weitere Ereignisse **von Thomas Warnecke**

Mit „Geschichtspfad Barby" eine neue Buchserie, die von vergangenen Ereignissen in der Einheitsgemeinde Barby berichtet. An dieser neuen Serie kann jeder mit seinen Geschichten und Erzählungen mitwirken. In der Ausgabe Nr.1 erfahren wir vorrangig aus dem Kirchenbuch, was in Pömmelte vor über 100 Jahren geschah. Aus der Chronik von Thomas Warnecke ist von Mord und Hinrichtung zu erfahren. Die Ereignisse des Geschichtspfads reichen bis in unsere heutige Zeit.

Erhältlich bei:

Ute Krabbes
Lotto, Zeitschriften
und Tabakwaren
Magdeburger Straße 19
39249 Barby

Bibliothek Pömmelte
Thomas Warnecke
Glinder Str. 10
39249 Barby
OT Pömmelte

Postfiliale in Calbe
W.-Loewe-Str. 21



Versand möglich durch unseren Heimatverlag
Tel.: 0178 198 65 20 oder
heimatjournal.redaktion@gmail.com

Preis: 8,50 EUR

Halloween-Filmabend - eine Premiere an der Schule

Am 10. Oktober fand in der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf ein vorgezogener Halloween-Filmabend statt – organisiert vom Förderverein der Grundschule. Neben einem spannenden Film sorgten Pommes, Würstchen, Süßigkeiten und Getränke für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste.

Die Freude war groß, denn dieser Filmabend war eine Premiere an der Schule! Möglich wurde dieser Filmabend auch durch eine sogenannte Mikroförderung in Höhe von 1.350 Euro der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, mit deren Hilfe neue Technik für schulische Veranstaltungen angeschafft werden konnte.

Unter dem Motto „Gemeinsam digital wachsen - Technikförderung für unsere Grundschule und unseren Förderverein“ investierte der Verein in moderne Geräte, die künftig nicht nur Filmabende, sondern auch Unterrichtsprojekte, Präsentationen und Schulfeste bereichern werden.

„Wir sind stolz darauf, was wir in den letzten Monaten erreicht haben und, dass wir ein Fördermittel für Technik erwerben konnten“, betonte der Vorsitzende Steve Daniel, der sich herzlich bei allen Mitgliedern für ihren Tatendrang und ihre Unterstützung bedankte. Gemeinsam mit Katrin Scholz setzt er sich seit Monaten engagiert für Fördermittel und Projekte zugunsten der Schule ein.

Auch die Stadt Barby unterstützt die Grundschule zunehmend – ein wichtiges Zeichen, denn der Investitionsbedarf ist deutlich erkennbar.

Ein gelungenes Beispiel für gemeinsames Engagement, Zusammenhalt und gelebte Schulgemeinschaft!

Text und Fotos: Steve Daniel

www.suedraum-leipzig.de
E-Mail: info@suedraum-leipzig.de







600 Euro von den Calbenser Borussen

Ein weiteres Beispiel für das soziale Engagement der Calbenser Borussen: Der Fanclub von Borussia Dortmund aus Calbe (Saale) spendete über die Crowdfunding-Plattform „99 Funken“ 600,00 Euro – eine Summe, die vollständig durch die Mitglieder des Fanclubs gesammelt wurde – an den Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf. Die Mittel sollen der Neu- und Umgestaltung des Schulgeländes sowie verschiedenen schulischen Aktivitäten zugutekommen.
Bei der symbolischen Scheckübergabe trafen sich die Vorstandsmitglieder der Calbenser Borussen – Mandy Mergner, Christin Decker und Steve Daniel, der zugleich auch im Vorstand des Fördervereins aktiv ist – mit Mitgliedern des Fördervereins der Grundschule. Diese nahmen den „obligatorischen Spendenscheck“ dankbar entgegen und freuten sich über die großzügige Unterstützung.
Besonders erfreulich war es, dass Christin Decker und Mandy Mergner den Weg nach Sachsendorf gefunden haben, um sich vor Ort ein Bild von der Grundschule und den geplanten Projekten zu machen. So konnten sie sich persönlich davon überzeugen, wie sinnvoll die Spende eingesetzt wird und welchen Beitrag sie zur Verbesserung des Schulalltags leistet.
„Uns ist es wichtig, auch in unserer Region etwas zurückzugeben und soziale Projekte zu fördern, die Kindern direkt zugutekommen“, erklärte Vorstandsmitglied Steve Daniel bei der Übergabe.
Die Calbenser Borussen engagieren sich regelmäßig für gemeinnützige Zwecke in und um Calbe (Saale) und setzen damit ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Gemeinschaft und soziale Verantwortung.

Steve Daniel / 1. Vorsitzender Calbenser Borussen



Herbstfeuer in Wespen

Der Verein „Gemeinsam für Wespen e.V.“ hatte am 2. Oktober zu einem Herbstfeuer vor der Alten Feuerwehr eingeladen. Die Wespener und auch Gäste waren zahlreich erschienen. Am wärmenden Feuer schmeckten Grillwürste, Bouletten und angebotene Getränke.
Schön, dass das Dorfleben so erhalten ist und in angenehme Atmosphäre zu einem Treffpunkt einlädt.
Anschließend treffen wir uns vor der Alten Feuerwehr, es gibt wieder allerlei Leckereien und für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.
Die nächste Einladung vom Verein ist für Samstag, den 22.11.2025 zum 7. Wespener Wintermarkt, Beginn: 16:00 Uhr mit einem Konzert.
Text und Fotos: Karin Assel













Schrott-Sammelaktion in Groß- und Klein Rosenburg

35 Kinder und Jugendliche haben mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Rosenburg und Helfern des Fördervereins 4,5 Tonnen Papier und 10 Tonnen Schrott gesammelt.
Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins organisierten zum X. Mal eine Altstoffsammlung, um für einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen einzutreten. Einige Leute aus Groß- und Klein Rosenburg warten an diesem Sonnabend bereits auf die Kinder und Jugendlichen. Bei manchen gibt es nicht nur Papier.

Gertraud Schiller









Wahlergebnis der neuen Wehrleitung

Im Rahmen der Wahl zur Wehrleitung wurde Olaf Schneider mit **32 von 32 Stimmen** einstimmig zum neuen **Wehrleiter** gewählt.

Zum **stellvertretenden Wehrleiter** wurde Martin Zahlbach mit **28 von 31 Stimmen** gewählt.

Wir gratulieren beiden herzlich zur Wahl und wünschen ihnen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg, Kraft und stets eine gute Hand bei allen Entscheidungen.

Die Fleißigen aus Zuchau und Colno

Was sind das für Fleißige in Zuchau?

Am 11. Oktober ist die Kinder- und Jugendfeuerwehr des Ortes unterwegs und beteiligt sich an einer Altpapier- und Schrottsammelaktion. Die Bewohner haben die Altstoffe an diesem Tag vor die Tür gelegt.
Die Kinder- und Jugendfeuerwehr bedankt sich für die Unterstützung bei den älteren Kameraden der FFW Zuchau und auch bei allen Dorfbewohnern für die erfolgreiche Sammelaktion. / **Karin**

Bilder re.: Die Kinder- und Jugendlichen aus Zuchau und Colno bei einem Gruppenfoto nach zwei Stunden der Sammelaktion mit ihrer Kinder- und Jugendwartin Doreen Danzer / Ein Dankeschön an die Kinderwartin Stefanie für die Stärkung.









Nachlese

Erntedank aus der Sicht des Schweinebauern

Als mich Pfarrer Ulf Rödiger am Montagabend anrief und mich bat, zum Erntedankfest ein paar Worte zum Thema Erntedank Zuchau aus der Sicht eines Schweinebauern zu sagen, war ich doch anfangs etwas irritiert. Schweine und Erntedank, wie passt das zusammen, dachte ich mir. Ich brauchte aber nicht lange überlegen, denn ich bin als Schweinebauer sehr zufrieden, dass wir dieses Jahr eine gute Ernte eingefahren haben. Dadurch sind die Futterpreise nicht weiter gestiegen. Wir können die Schweine kostengünstiger füttern, da der Schweinepreis, den wir von den Schlachthöfen bekommen, doch etwas höher sein müsste.

Seit mehreren Jahren nehmen wir erfolgreich am Bonusprogramm der Initiative Tierwohl teil. Unsere Tiere haben mehr Platz im Stall und mehr Spielzeug zur Beschäftigung. Zudem lassen wir zusätzliche Kontrollen über uns ergehen lassen.
Letztes Jahr, kurz nach dem Erntedankfest, wurden neue Regeln der „Initiative Tierwohl" veröffentlicht. Die Einhaltung der neuen Regeln incl. der erforderlichen Umbauten. sollte jedoch die Summe von 40.000 € kosten, eine stolze Summe und viel Arbeit. Ich habe mich nach einer gewissen Zeit des Überlegens dazu entschlossen, weiterhin am Bonusprogramm teilzunehmen. Dank der neuen Regeln bieten wir unseren Tieren jetzt noch mehr Platz, andere Tränken, eine Möglichkeit für die Schweine der einen Bucht in



Kontakt mit den Schweinen der Nachbarbucht zu treten und eine Scheuermöglichkeit. Die Kontrolleure und auch die Schweine sind mit den neuen Bedingungen zufrieden. Daher kann ich sagen: Ich bin dankbar, dass alles so geklappt hat. Weiterhin habe ich dieses Jahr eine Fortbildung in Bernburg -Strenzfeld, den Bernburger Schweinework-shop", besucht. Ich kannte diese Veranstaltung noch aus Studienzeiten. Aber das war vor mehr als 20 Jahren. Damals ging es darum die biologischen Leistungen der Tiere zu verbessern und Medikamente einzusparen. Das haben wir in den letzten Jahren erreicht; vor 20 Jahren nahmen die Schweine etwa 700 Gramm täglich zu, jetzt mehr als 1 Kilogramm. Die Schweine sind sehr gesunden mit sehr wenig Medikamenten. Dafür bin ich dankbar.

Dieses Jahr ging es beim Schweineworkshop zu 90 Prozent darum, die neuen geplanten Regeln des Staates und der EU einzuhalten. Es ging um Nachhaltigkeitsziele und CO2 Zertifikate. Das ist Neuland für mich! Das bedeutet, es wird nicht langweilig. Die Welt verändert sich und wir müssen mit. Ich bin optimistisch, dass wir auch die zukünftigen Herausforderungen meistern werden. Dafür bin ich dankbar.

Jochen Strötker

Gewinner der Wettbewerbe Erntedankfest Zuchau 2025

Längste Sonnenblume in Meter
1. Finn Sülzle 3,74
2. Nicolas Nagel 3,58
2. Alina Knabe 3,58

Größter Kürbis in Kilogramm
1. Benedikt Buchmann 49,2
2. Mira Jahnke 46,6
3. Familie Graviat 19,4

Dickste Kartoffel in Gramm
1. Merle Rosemeier 900
2. Marie Nordmann 830
3. Janik Knabe 720









Veranstaltungen im November

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Bibelkreis	montags	19:00 Uhr	Barby, Diakonat
Gebetskreis	07. November 28. November	19:30 Uhr	Barby, Diakonat
Seniorenkreise und Gemeindenachmittage	04. November 20. November 25. November 27. November	14:30 Uhr 14:30 Uhr 14:30 Uhr 18:30 Uhr	Großmühlingen, Pfarrhaus Eickendorf, Gemeindehaus Pömmelte, Gemeindehaus Werkleitz, Kirche
Frauenfrühstück	15. November	09:00 Uhr	Barby, Diakonat
Martinsfeste	11. November 14. November	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche Kleinmühlingen, Kirche
Konzert mit Ralf Benschu	08. November	17:00 Uhr	Glinde, Kirche

Gottesdienste im November

Datum	Uhrzeit		Ort	Pfarrer
02. November 20. So n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.30 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst / Einführung GKR Kirchspiel mit Kirchencafe Hubertusmesse	Werkleitz Eickendorf Barby, St. Marien	Rotermund Rotermund Porzelle
09. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst HA Gottesdienst HA & Einführung GKR mit Kirchencafe	Pömmelte Barby, St. Marien	Rotermund Rotermund
11. November	17.00 Uhr	St. Martinsfest	Barby, St. Johannis	Teichert /Rotermund
14. November	18.00 Uhr	St. Martinsfest	Kleinmühlingen	Teichert
16. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr 11.00 Uhr 15.00 Uhr 10.30 Uhr	Gedenken Volkstrauertag	Großmühlingen, Kirche Eickendorf, Friedhof Kleinmühlingen, Denkmal Barby, St. Marien	Becker Rotermund Lektor Lektor
23. November Ewigkeits-sonntag	10.30 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst HA mit Gedächtnis Gottesdienst HA mit Gedächtnis & Einführung GKR	Barby, St. Marien Glinde	Rotermund-Flade Rotermund-Flade
30. November	10.30 Uhr	FamGd zum 1. Advent	Barby, Diakonat	Teichert / Rotermund



Alte Postkarte um 1900, Uhr-Turm der Marienkirche in Barby



Die Kirchengemeinde Glinde lädt ein

Das Konzert mit dem Saxophonisten Ralf Benschu zum Reformationstag ist in den letzten Jahren zu einer Tradition in der Glinder Kirche geworden. In diesem Jahr müssen wir aus terminlichen Gründen auf den 8.11.2025 ausweichen. Die Vorfreude auf den Hörgenuss schmälert das keineswegs. Wir dürfen uns dieses Jahr wieder auf die Instrumente Saxophon und Orgel freuen, die sich schon in vergangenen Konzerten wunderbar ergänzt haben.

Organist Jens Goldhardt wird dazu die frisch sanierte Rühlmann-Orgel zum Klingen bringen. Beginn ist 17 Uhr, rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Den Hochwasserschutz stärken

Für den Schutz unserer Heimat

Ständig werden Helfer für den Hochwasserschutz in allen Ortsteilen der Stadt Barby gesucht, die durch eine kurzzeitige Ausbildung gezielt in der Wasserwehr helfen können.

Bei Interesse zur Aufnahme in einer der Wasserwehren der Einheitsgemeinde bitte melden bei

Detlev Lorbeer
Tel,: (039298) 3890 E-Mail: d.lorbeer56@gmail.com



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und Andachten im Bereich Rosenburg

So. 02.11.2025
Rosenburg | 10.15 Uhr Festgottesdienst zur Einführung des neugewählten GKR

So. 16.11.2025 Volkstrauertag
Breitenhagen | 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken
Zuchau| 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken
Rosenburger Kreuz | 11:15 Uhr Andacht zum Volkstrauertag

So. 23.11.2025 – Ewigkeitssonntag
Rosenburg | 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken

So. 30.11.2025 - 1. Advent
Rosenburg | 10.15 Uhr Gottesdienst

Gemeindenachmittage

Zusammensein bei Kaffee & Kuchen, Andacht & Themenangebot

Rosenburg
Do. 13.11. um 15.00 Uhr Kirchschule

Breitenhagen
Do. 20.11. um 15.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

Veranstaltungen
Filmabend zum 9. November
So. 09.11.2025 um 19.30 Uhr, Kirchschule Groß Rosenburg

Das Rosenburger Martinsfest
Freitag, 14. November, 17 Uhr, Kirche Groß Rosenburg
Die Geschichte von der Mantelteilung ist bekannt. Aber wäre es bei dieser einmaligen Tat geblieben; Martin von Tour wäre wohl kaum so bekannt geworden. Um zu einem Vorbild der Nächstenliebe zu werden, braucht es mehr. In seinem Fall, die Bereitschaft als Bischof Verantwortung zu übernehmen und an einer besseren Welt mitzuwirken. Leicht ist ihm das nicht gefallen, vor allem weil Mitwirken immer auch heißt, die Schwächen und Missstände innerhalb einer Organisation (wie z.B. Kirche) wahrzunehmen und nicht immer gleich radikal beseitigen zu können. Es ist halt leichter zu schimpfen, als beharrlich um Verbesserungen zu kämpfen. In Erinnerung an sein Leben und Geben laden wir Kinder und Erwachsene herzlich ein zu: Andacht und Martinsspiel, Lampionumzug und Lagerfeuer mit Würstchen, Stockbrot, Kinderpunsch und Glühwein.

Ein Sack voller Murmeln



Frankreich 1942: Auf sich allein gestellt versuchen der jüdische Junge Joseph und sein älterer Bruder der Deportation durch die Nationalsozialisten zu entkommen. Seit der Flucht aus ihrer Heimatstadt Paris sind sie auf ihr Glück und Geschick sowie die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen. Basierend auf dem autobiographischen Erfolgsroman von Joseph Joffo aus dem Jahr 1973 schildert der Film Judenverfolgung und die Besatzung Frankreichs aus der Perspektive zweier Kinder.

Weihnachten im Schuhkarton
Auch in diesem Jahr rufen wir in Groß Rosenburg wieder zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ auf. Im Pfarrhaus Groß Rosenburg, Hauptstraße 46, werden Ihre Pakete vom 10.-17.11.25 entgegengenommen.
Durch "Weihnachten im Schuhkarton" werden jährlich Millionen Kinder auf der ganzen Welt beschenkt und erfahren dadurch von Gottes Liebe. Ihr Geschenk ist vielleicht das einzige Weihnachtsgeschenk, das ein Kind erhält. Packen
Sie gern mehrere Pakete (bitte nicht zu groß) und laden Sie auch Ihre Freunde ein. Dazu liegen in der Rosenburger Kirche Flyer aus. Wer die Transportkosten von 10 € für sein Päckchen spenden möchte, kann dies mit dem Überweisungsträger im Flyer oder im Gemeindebüro (donnerstags 8-12 Uhr) tun.



Der neu gewählte Gemeindekirchenrat des Kirchspiels im Saale-Elbe-Winkel
In unserem Kirchspiel wurde ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. 304 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt, 155 gültige Stimmen wurden abgegeben.
Gewählt wurden als Mitglieder für den Gesamtbereich:
Sylke Engler, Daniel Gießler, Margit Meyer, Silke Fenske, Karin Keller, Ulrike Herbert, Manuela Nöhrhoff, Birgit Gläser, Christoph Nagel
Zu Stellvertretern wurden gewählt:
Claudia Stiehlau, Erik Stolte, Adrienne Täubert, Gertrud Erdmann, Jochen Strötker

Der Gottesdienst zur Einführung der neu gewählten Kirchenältesten findet am 2. November 2025 um 10.15 Uhr in der Groß Rosenburger Kirche statt.

Krippenspielproben

Liebe Kinder und Erwachsene,
bei der ersten Probe zum Krippenspiel wird Euch das geplante Krippenspiel vorgestellt und es werden die jeweiligen Rollen verteilt. Wer mitwirken möchte, sollte möglichst zur ersten Probe kommen. Folgende Termine sind geplant:

Lödderitz: Fr 21.11., 16.00 Uhr in der Festscheune
Breitenhagen: Sa. 22.11., 10.00 Uhr, Kirche
Groß Rosenburg: 12.11., 18.00 Uhr, Kirchschule

Basteln im Advent
Weihnachtliches Basteln in gemütlicher Atmosphäre am 3. Dezember um 19.30 Uhr in der Kirchschule Groß Rosenburg.

Wie die Redewendung „Ein Pechvogel sein“ entstand...

Diese Redewendung hat eine lange Geschichte und ihr Ursprung reicht bis in 15. Jahrhundert zurück. Denn schon damals benutzte man das Wort „Pech“, wenn man von Unglück sprach. Wer im Wortsinne „Pech hatte“, der war in eine Falle geraten. Früher war es eine übliche Methode bei der Vogeljagd, die Rastplätze der Tiere mit Leim oder Pech zu bestreichen, so dass die Vögel mit ihren Krallen daran kleben blieben. Diese Verbindung von Pech und Vogel, die früher in gewisser Weise zum Alltag gehörte, wurde bald im übertragenen Sinne auch auf Menschen bezogen, die vom Unglück verfolgt zu sein schienen. Ein Pechvogel ist also jemand, der einfach kein Glück zu haben scheint und dem nur Missgeschicke passieren. Die grausame Vogel-Fangmethode ist heute in Deutschland und anderen europäischen Ländern zum Glück verboten.

Es ist Kastanien-Zeit!





So stellt ihr Waschmittel aus Rosskastanien her!

Ihr braucht:
- 5 bis 8 Rosskastanien
- Schraubglas
- 300 ml Wasser
- Messer, Messbecher
- Nussknacker & Schneidbrett





Und so wird‘s gemacht:
Sammelt Kastanien im Wald und wascht sie blitzblank. Dann knackt sie mit dem Nussknacker, bis die Schale springt.

Schält die Kastanien und schneidet sie in Stücke – am besten mit Hilfe eines Erwachsenen.

Ab damit ins Glas, Wasser drauf, Deckel zu – und jetzt heißt es: warten! Nach ein paar Stunden wird die Flüssigkeit milchig und schäumt, wenn ihr sie schüttelt.

Durch ein Sieb gießen – und los geht’s: Schaumparty!
Taucht euer Kleidungsstück hinein, rubbelt, spült und hängt es zum

Bastelt eine Vogel-Marionette!



Was ist das denn für ein lustiger Vogel? Mit herbstlichen Kastanien, ein paar Federn und etwas Geschick bringt ihr ihn so richtig in Schwung!

Ihr braucht:
- Holzstock (z.B.Laternenstock)
- 4 Kastanien
- Handbohrer
- Garn, Schere, Stopfnadel
- weißer und schwarzer wasserfester Filzstift
- Federn, Filz & Flüssigkleber



Und so geht‘s:
Bohre in die Kastanien kleine Löcher:
- Für den Kopf & Füße – je 1 Loch von oben nach unten
- Körper – 3 Löcher (oben/unten, von vorne/hinten, links/rechts)

Ziehe ein Stück Garn durch den Körper und verbinde damit Kopf und Körper. Dann ein längeres Stück Garn von oben nach unten durch den Körper fädeln und daran die Füße festknoten.



Befestige zwei weitere Fäden, einen am Kopf, einen am Körper, am Holzstab. Damit kannst du deinen Vogel später tanzen lassen!

Zum Schluss: Augen malen, Federn für Flügel und Schwanz einstecken und einen kleinen Filzschnabel ankleben.

©Franziska Fiolka für GEOmini

Rätsel



Ich trage eine grüne,pieksige Jacke,
plumpse im Herbst mit kräftiger Rucke.
Innen bin ich glatt und
schön braun, mit mir kann
man basteln — hübsch
anzuschaun. **Wer bin ich?**

Auflösungen: Oktober-Ausgabe

Scherzfragen: Altbacken • Weiß • Die Plaudertaschen • Der Kosak
Rätsel: Uhu • Schleie • Schleier
Vogelbaby: Wiedehopfküken







In Patzetz lud die Familie Ochse von nah und fern zur ihrer Kürbisausstellung ein, zum Schnitzen und Verzehr der großen Vielfalt.



KÜRBISKRAUT AUF UNGARISCHE ART

Zutaten:

1000-1500 g Kürbis, Salz, Kümmel, 50 g Fett, 1 große Zwiebel, 2 Esslöffel Tomatenmark, 1 Teelöffel Paprika, Brühe, 1 Knoblauchzehe, Dill, 1 Teelöffel Essig, 1/16 l saure Sahne, 30 g Mehl.

Den Kürbis schälen und der Länge nach halbieren. Mit einem Löffel werden die Kerne entfernt, und dann wird er feinnudelig geschnitten. In der Folge einsalzen, Kümmel darauf streuen und 30 Mi-nuten stehen lassen. Inzwischen das Fett erhitzen, die feingeschnittene Zwiebel darin hellgelb anlaufen lassen, Tomatenmark und Paprika dazugeben, das ausgedrückte Kürbiskraut, etwas Brühe, Knoblauch, feingehacktes Dillkraut und Essig beigeben und alles weich dünsten. Saure Sahne mit Mehl glatt verrühren, das Kürbiskraut damit binden und kurz durchkochen.

Pizzeria
Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)

Pizzeria Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)
Telefon: 039291 819537
Mobil: 0152 - 14092861

Lieferservice
Mo geschlossen
Di - So und an Feiertagen
11:00 - 14:30 Uhr, 17:00 - 22:00 Uhr